

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung

AZA 3001 Bern

DIE ZEITUNG FÜR KMU



Full House im Berner Kursaal:
Der Gewebekongress 2014 geht als
Highlight in die Annalen des sgv ein.

GEWEBEKONGRESS 2014 – Eindrückliche Demonstration des Schweizer KMU-Gewerbes im Berner Kursaal: sgv-Präsident Jean-François Rime für eine zweite Amtszeit bestätigt.

«Wir sind das Gewerbe»

Rund 650 Delegierte und Gäste, ein professionell organisierter Anlass im Berner Kursaal und eine glanzvolle Wiederwahl des Präsidenten: Der

Schweizerische Gewebekongress 2014 geht als ein weiteres Highlight in die Annalen des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv ein.

Wiederwahl per Akklamation

SVP-Nationalrat Jean-François Rime wurde am Gewebekongress als sgv-Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbands einstimmig und mit grossem Applaus bestätigt. Humorvoll bedankte sich der Freiburger «für die Chance, mich zu verbessern» (vgl. auch Interview S. 2). Rime steht dem sgv seit dem Sommer 2012 vor. Unter seiner Führung hat der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft unter anderem das Referendum gegen das Raumplanungsgesetz geführt und die Abstimmung gegen die 1:12-Initiative und den weltweit höchsten Mindestlohn mit deutlicher Mehrheit gewonnen. «Die Schweiz braucht ein Gewerbe mit klaren Positionen und einer starken Stimme. Dieses Ziel vor Augen, wollen wir die Wirtschaftspolitik im Interesse unse-

rer KMU und unseres Landes massgeblich mitgestalten», so Rime.

Fournier neuer Vizepräsident

Als Vizepräsident für den nach zehnjähriger, engagierter Arbeit im sgv-Vorstand zurücktretenden Dino Venezia wurde neu der Walliser Ständerat Jean-Réne Fournier gewählt, der neben alt Ständerat Rolf Büttiker zweiter Vizepräsident wird. Neu in den Vorstand gewählt wurde weiter André Berdoz von der Chambre vaudoise des arts et métiers, der das Waadtländer Gewerbe und das Centre patronal im sgv vertreten wird. Die Sitze der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Klaus Künzli und Alfons P. Kaufmann werden zu einem späteren Zeitpunkt besetzt.

Gewerbekammer neu bestellt

Der sgv-Kongress wählte nebst den neuen Vorstandsmitgliedern auch die Mitglieder der Gewerbekammer für die neue Legislatur sowie die Mitglieder des Schutzfonds. Bernard Repond

wurde als Schutzfonds-Präsident bestätigt.

Plädoyer für die Berufsbildung

Ein flammendes Plädoyer aus berufenem Munde gab es von Nationalratspräsident und sgv-Vorstandsmitglied Ruedi Lustenberger. Der Luzerner betreute in seinen 37 Jahren als KMU-Chef mehr als zwei Dutzend Lehrlinge und sagt: «Ich kann mir kein besseres Berufsbildungssystem als das unsrige vorstellen, denn es vertritt den Kern der «Marke Schweiz»: Pflichtbewusstsein und Disziplin, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, die konsequente Ausrichtung auf Qualität und Kundenbedürfnisse.» Und nicht zuletzt ehrte der Gewebekongress die KMU-Frauen, ohne die kaum ein KMU auf lange Zeit erfolgreich wirtschaften kann. *En*

BERICHTE SEITEN 2 – 5

LINK

www.sgv-usam.ch

STRASSENFINANZIERUNG

Gas geben, subito!

Die Schweizer Strasseninfrastruktur muss dringend verbessert, längst überfällige Ausbauprojekte im Nationalstassennetz – so etwa die Umfahrung Morges oder die Glattalautobahn – endlich realisiert werden. Dies fordert der sgv zusammen mit dem AGVS und der Swiss Retail Federation. Ein Finanzierungsfonds soll richten – aber ohne eine Erhöhung der Benzinpreise. **SEITE 9**



INHALT

VSGU – Goldschmied ist ein gefragter Beruf. Doch das filigrane Handwerk will gelernt sein. **SEITE 12**



ARBEITSMARKT – Delegieren ist zur Entlastung des Unternehmers und in der Führung wichtig. **SEITE 15**



AUTOTEST – Der KMU-taugliche Toyota Proace ist ein Raumwunder mit modernstem Komfort. **SEITE 17**



NEIN ZUM MINDESTLOHN – 76,3 Prozent der Stimmenden lehnen ein staatliches Lohndiktat ab.

Überdeutliche, historische Abfuhr

«Grosses Abstimmungsdebakel», «historische Abfuhr», «krasse Fehleinschätzung», «Wink mit dem Zaunpfahl» oder «Ohrfeige für die Linke»: Die Kommentatoren der Schweizer Printmedien waren sich am Tag nach der erneuten, überdeutlichen Abstimmungsniederlage der linken Umverteiler einig. Die Stimmberechtigten haben mit kaum mehr zu überbietender Klarheit Nein gesagt zu einem weltrekordhohen Mindestlohn. «Staatliche Lohndiktate sind damit für eine sehr lange Zeit – wohl endgültig – vom Tisch», kommentiert sgv-Direktor Hans-Ulrich Bigler. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hatte sich an vorders-

ter Front gegen die erneute linke Zwängerei eingesetzt und – unter anderem mittels einer national verteilten Abstimmungszeitung – die Argumente der KMU-Wirtschaft den Stimmenden näher gebracht.

Weitere Angriffe folgen bald

Die klare Ablehnung der Mindestlohn-Initiative ist ein wichtiges Signal zugunsten eines liberalen Arbeitsmarkts und eines erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandorts. Dennoch folgen schon sehr bald weitere Angriffe aufs Erfolgsmodell Schweiz. *En*

BERICHT UND REAKTIONEN SEITE 7

Inland		18.05.14 16:35			
Mindestlohn-Initiative					
		1/2			
	JA	NEIN			
ZH	126'895	371'891	SH	8'846	25'814
BE	90'859	290'700	AR	4'036	17'711
LU	28'007	125'531	AI	698	5'069
UR	2'336	10'955	SG	31'232	139'077
SZ	8'124	51'507	GR	13'240	59'516
OW	2'145	13'247	AG	43'876	184'081
NW	2'425	16'485	TC	15'591	72'167
GL	2'348	10'902	TI	37'824	80'417
ZG	7'285	38'697	VD	67'467	170'872
FR	26'867	80'931	VS	22'911	104'023
SO	20'953	73'202	NE	19'549	41'761
BS	24'590	40'677	GE	45'896	89'323
BL	24'127	77'492	JU	9'616	17'201
STIMMEN		STÄNDE			
JA	687'743	NEIN	JA	0.0	NEIN
		2'209'249		23.0	

Wie schon bei der 1:12-Niederlage, nur noch viel deutlicher: Auch beim Mindestlohn sagte die Schweizer Bevölkerung flächendeckend und mit gut 76 Prozent überdeutlich Nein zu einem staatlichen Lohndiktat.